Einsatz für Kräuter und Insekten

Weniger Bewerbungen auf Kreisumweltpreis

Von unserem Mitarbeiter Klaus Müller

Kreis Karlsruhe. Ein Jubiläum kann dieses Jahr der Kreisumweltschutzpreis feiern. Zum 25. Mal wurde er nun vergeben – seit 2008 alle zwei Jahre. Diesmal stand der Preis unter dem Motto „Naturnahe Grüngestaltung in Siedlungsräumen". Üblicherweise werden 6 000 Euro Preisgelder ausgeschüttet. In diesem Jahr reduzierte die Jury das Preisgeld auf 4 500 Euro, da laut Landrat Christoph Schnaudigel nur neun Bewerbungen eingingen. Am Ende entschied sich die Jury, bestehend aus Kreistagsmitgliedern und Vertretern der Verwaltung, für fünf Preisträger. Jeweils zweimal wurden die ersten beiden Plätze vergeben, einmal ein Sonderpreis. Die Preise samt Urkunden überreichte Schnaudigel bei der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik.

Stadt Stutensee mit Sonderpreis ausgezeichnet

• 1. Preis, dotiert mit 2 000 Euro: Kräutergartengruppe BUND Karlsbad/Waldbronn. Seit vielen Jahren pflegt die Gruppe den Kräutergarten im Waldbronner Kurpark. Mehr als 80 verschiedene Küchen- und Heilkräuter, darunter etliche heimische Wildkräuter, haben in dem sehens- und riechenswerten Garten Platz gefunden. Als besonders positiv bewertete die Jury die gute Pflege der Anlage und die vorbildliche, informative Beschilderung der Pflanzen.

• 1. Preis, dotiert mit 2 000 Euro: Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung der Ludwig-Guttmann-Schule Karlsbad, Außenstelle Kronau. 2011 haben Schüler in Kronau damit begonnen, auf einer bis dato ungenutzten Rasenfläche kleine Blumenbeete mit insektenfreundlichen Pflanzen anzulegen. Bei der Pflege sind auch Schüler mit größeren motorischen Einschränkungen mit Eifer bei der Sache. Überdies wurde auf einem kleinen Hügel nahe der Schule eine Schmetterlingswiese angelegt. Inzwischen gibt es auch eine schulübergreifende Arbeitsgemeinschaft (Naturschützer AG) mit der örtlichen Erich-Kästner-Schule.

• 2. Preis, dotiert mit 500 Euro: Lindenschule Eggenstein. Zu den schulischen Naturschutzprojekten gehören die naturnahe Umgestaltung der Grünfläche vor der Schule zu einem insektenfreundlichen Schulgarten sowie der Bau eines Bienenhotels. Intensiv haben sich die Schüler mit dem Rückgang der Insekten und dem Bienensterben auseinandergesetzt. Ein weiteres Schulprojekt war die kreative Ausgestaltung des Schulhofs mit Abfallmaterialien.

EIN HERZ FÜR DIE UMWELT bewiesen haben die Preisträger des Kreisumweltpreises 2018 – die Kräutergartengruppe BUND Karlsbad/Waldbronn, das SBBZ in Kronau, die Lindenschule Eggenstein, die Gemeindebücherei Forst und die Stadt Stutensee. Foto: Müller

• 2. Preis, Gemeindebücherei Forst: Zusammen mit Bibliotheksbesuchern startete die Bücherei eine Pflanzaktion für 21 Blumenkästen mit 41 unterschiedlichen Kräuterarten. Zudem erstellten die Mitarbeiter eine dazu gehörige Broschüre. Ein Preisgeld gab's für die Gemeindebücherei allerdings nicht, da Einrichtungen von Gemeinden von einem Preisgeld ausgeschlossen sind.

• Sonderpreis, Stadt Stutensee: Die Veranstaltungsreihe „Offene Gärten und Höfe", initiiert von der Stadt, fand auch in ihrer vierten Auflage viel Anklang. Interessierten Bürgern wird die Möglichkeit geboten, private Gärten zu besichtigen, sich auszutauschen und dabei unterschiedliche Bewirtschaftungsformen kennenzulernen. Für den Sonderpreis gibt es kein Preisgeld.